



Training im Simulator

## Sicherheit bei Seitenwindlandungen

Als das Schwierigste am Fliegen gilt oft zurecht das Landen. Es wird insbesondere dann erschwert, wenn der Pilot mit einer hohen Seitenwindkomponente zu kämpfen hat. Landungen bei Seitenwind können aber in einem speziellen Simulator trainiert werden.

Anzeige



### FFL Flight Training Center



- PPL (A) - ATPL (A)
- IR (A)
- Fluglehrerausbildung
- HPA - Berechtigung
- Klassenberechtigungen
- Vercharterung



Vereinbaren Sie ein unverbindliches Informationsgespräch mit uns und besichtigen Sie mit uns das Trainingscenter. Machen Sie sich ein Bild über die umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten.

**Wir bringen Sie erfolgreich nach oben  
- ein Leben lang -**

**Weitere Infos: [www.Flugschule-FFL.de](http://www.Flugschule-FFL.de)**

---

**FFL - Fachschule für Luftfahrzeugführer**  
Brunshofstrasse 1 | 45470 Mülheim/Ruhr  
Telefon 0208 - 372024 | Telefax 0208 - 374747  
[info@flugschule-ffl.de](mailto:info@flugschule-ffl.de)

Man kann es sich theoretisch erarbeiten. Aber die Praxis des Landens bei Seitenwind ist etwas anderes. Gerade den etwas komplizierteren Situationen, etwa bei zusätzlichen Böen, geht man normalerweise eher aus dem Weg. Gerade sie werden also nur "geübt", wenn es nicht anders geht. Man kann das Verfahren aber auch gezielt trainieren, ohne Ablenkung durch anderen Verkehr und ohne Risiko. Am Flugplatz Hungriger Wolf in Itzehoe/Hamburg besteht für interessierte Piloten die Möglichkeit eines Sicherheitstrainings im Crosswindsimulator Xwind 200.

Der Trainingsaufbau zielt darauf ab, dass der unbewusste, routinemäßige Handlungsablauf in der Situation, wenn der Pilot in der letzten Phase des Landeanflugs den Problemen von Seitenwind, Böen und Turbulenzen ausgesetzt ist, hier solange geübt wird, bis ein hoher Automatisierungsgrad erreicht ist. Dazu werden die erforderlichen Flugmanöver und Abläufe solange wiederholt, bis die Automatisierung der Handlungsabläufe im Unterbewusstsein gespeichert wird, um sie nachhaltig in minimaler Reaktionszeit abrufen zu können.

In einem zweistündigen Sicherheitstraining gewinnt der Pilot so Erfahrungen, die er im aktuellen Flugtraining nur im Verlauf vieler, vieler Landungen sammeln kann. Die Simulatorzeit wird durch ein ausführliches, videogestütztes Theoriebriefing (ca. 1 Std) sowie eine Auswertung ergänzt. Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der AOPA können AOPA-Mitglieder, die das Sicherheitstraining absolviert haben, einen Nachlass bei der Kaskoversicherung erhalten. ■ P.B.



Vom Trainer werden Windeinflüsse in unterschiedlichen Stärken einschließlich Böen programmiert.

Fotos: Wind Training Center